

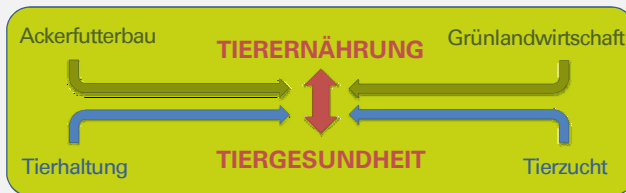
Fachgebiet Tierernährung und Tiergesundheit

Leitung: Prof. Dr. Albert Sundrum



Als Fachgebiet beschäftigen wir uns

- mit den Wechselbeziehungen zwischen den Fachdisziplinen Tierernährung und Tiergesundheit
- mit den Rahmenbedingungen, die für die Umsetzung eines hohen Tiergesundheitsstatus und für eine hohe Nährstoffeffizienz erforderlich sind
- mit individuellen Lösungen für die ökologische Nutztierhaltung im Spannungsfeld von Tierschutz, Anforderungen der Verbraucher und betrieblicher Realisierbarkeit



Unsere Tätigkeitsfelder

Lehre

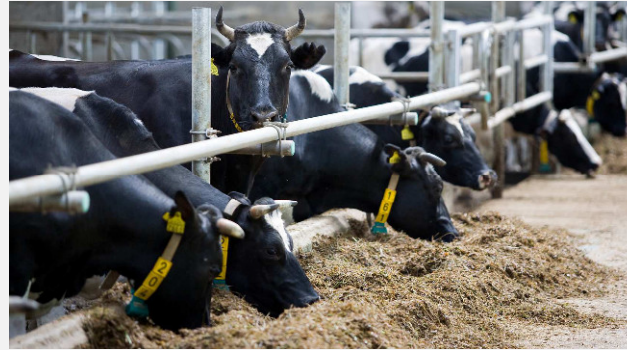
- Bachelor und Master Ökologische Landwirtschaft

Forschung

- Nationale und internationale Forschungsvorhaben

Tierernährungslabor

- Futtermittelanalysen, Kotuntersuchung



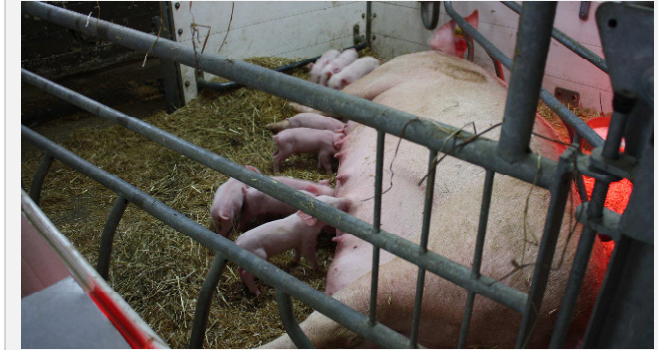
Bereich Tierernährung

In der **ökologischen Tierhaltung** beinhaltet die vorrangige Nutzung betriebseigener Futtermittel und die Begrenzung des Futtermittelzukaufes das Potential für eine effiziente Nährstoffnutzung mit geringen Verlusten. Durch die Einschränkungen in der Ressourcennutzung besteht jedoch das **Risiko einer unausgewogenen Versorgung** der Nutztiere.

Ziele unserer Forschung sind die Verbesserung der Qualität tierischer Produkte, die Verringerung fütterungsbedingter Gesundheitsrisiken und die Reduzierung von Umweltbelastungen unter Berücksichtigung von finanziell und arbeitswirtschaftlich vertretbaren Mehraufwendungen.

Folgende **Projekte** werden bzw. wurden am Fachgebiet bearbeitet:

- Entwicklung von Konzepten zur Steigerung der Nährstoffeffizienz auf der Betriebsebene
- Methodenentwicklung zu den Informationen, die aus der Analyse von Nährstofffraktionen im Kot von Rind und Schwein resultieren
- Futterwert der Blattmassen von Luzerne und verschiedenen Kleearten für Schweine und Geflügel
- Systemische Analyse des Wertschöpfungspotentials heimischer Proteinträger in der ökologischen Schweine- und Geflügelfütterung (Verbundprojekt: Potential-Analyse)



Bereich Tiergesundheit

In der **ökologischen Tierhaltung** bieten die hohen Qualitätsstandards der Haltungsbedingungen gute Voraussetzungen für einen hohen Gesundheitsstatus der Nutztiere. Infolge der zahlreichen Anforderungen an die Betriebsleitung besteht jedoch die **Gefahr eines unzureichenden Gesundheitsmanagement**.

Ziel unserer Forschung ist die Erarbeitung von effizienten Strategien zur Stärkung der Gesundheitsvorsorge.

Folgende **Projekte** werden bzw. wurden u.A. am Fachgebiet bearbeitet:

- Einflussmatrix Analyse und Kosten Nutzen Kalkulationen zur Verbesserung des Tiergesundheitsmanagements in der ökologischen Milchviehhaltung - *Impact matrix analysis and costbenefit calculations to improve management practices regarding health status in organic dairy farming* (www.impro-dairy.eu)
- Vergleich homöopathischer und chemo-therapeutischer Behandlungsstrategien am Beispiel der Mastitis
- Entwicklung mathematischer Modelle zur Analyse von Wechselwirkungen zwischen relevanten Faktoren des Betriebsmanagements
- Entwicklung eines Konzeptes zur betriebsindividuellen Bewertung von Tierschutzleistungen in der Milchviehhaltung (Verbundprojekt: Tier-Wirt).